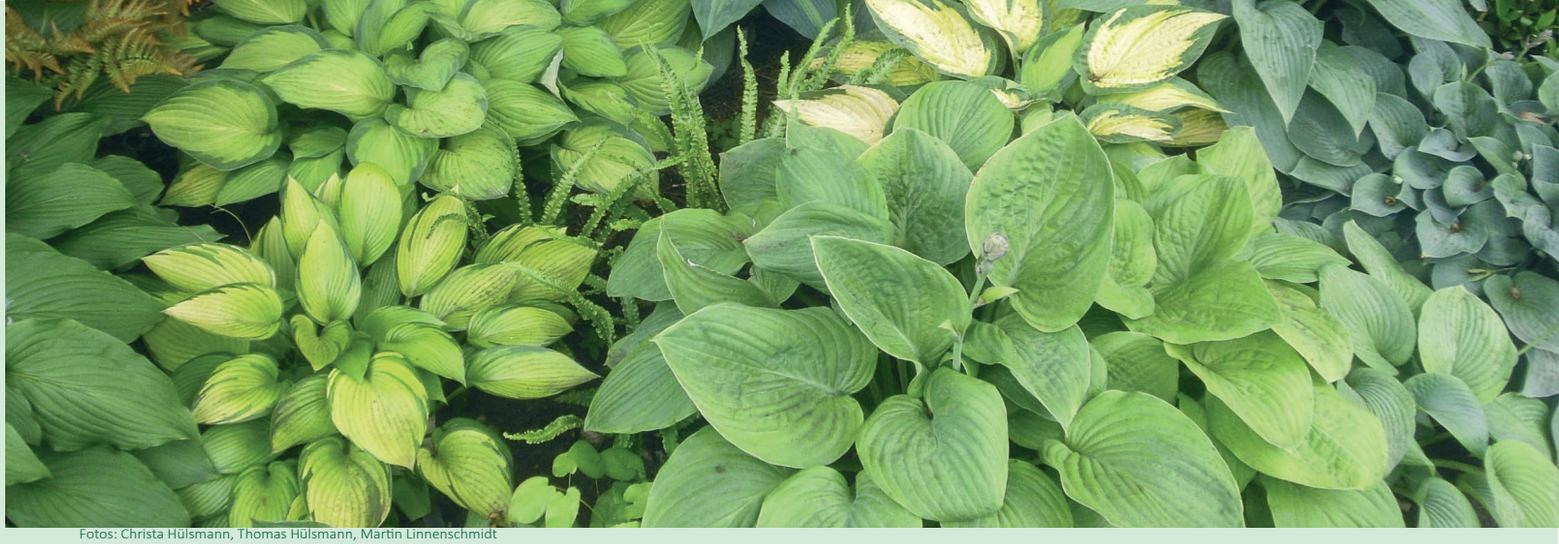
10 Hostatipps für Einsteiger

- **Standortwahl:** Grün- und blaulaubige Hostas eignen sich eher für schattigere Plätze. Gelbe und panaschierte Hostas benötigen einen etwas helleren, halbschattigen Standort. Vermeiden Sie die pralle Sonne!
- **Pflanzplatz:** Nährstoffarme, trockene Böden mit Kompost verbessern. Es gibt zwar Hostas, die auch im trockenen Schatten wachsen, aber bei guter Versorgung werden die Blätter deutlich größer und die Pflanzen sehen gesünder aus. Nie zu tief einpflanzen und das ‚Herz' der Pflanze freilassen.
- **Topfkultur:** Bei entsprechender Nährstoff- und Wasserversorgung sind vor allem kleine Hostasorten gut zur Kultur in Töpfen oder Trögen auf Terrasse oder Balkon (!) geeignet.
- **Auswahl:** Es gibt einige Tausend Kultivare in allen Größen. Kaufen Sie nur etikettierte Hostas (Sortennamen) und etikettieren Sie die schon vorhandenen. Sollten Sie dann noch vom Sammlervirus befallen werden, wissen Sie, welche Hosta Sie schon haben. Es besteht absolute Suchtgefahr!
- **Kauf:** Erwerben Sie Ihre Hostas bei Händlern, die ihre Pflanzen und deren Herkunft kennen. ‚No-Name-Hostas' sollten Sie besser stehen lassen, da sonst die Gefahr besteht, dass Sie Krankheiten einschleppen. Oder tauschen Sie sich mit Hostafreunden aus der Fachgruppe Hosta aus!
- **Verwendung:** Hostas sind gute Bodendecker und können gut mit frühjahrsblühenden Zwiebelpflanzen, wie z.B. Schneeglöckchen, Krokussen oder Narzissen kombiniert werden. Im Frühjahr sind die Plätze noch sonniger, so dass die Zwiebelpflanzen genug Licht bekommen. Das später austreibende Hostalaub verdeckt die absterbenden Blätter der Frühlingsblüher.
- **Kombinationen:** Im Garten lassen sich Hostas gut mit Farnen und anderen Schattenstauden kombinieren. Die Blätter, besonders die der großen Hostas, eignen sich sehr gut als Beiwerk zu Blumensträußen, da sie lange im Wasser halten.
- **Vermehrung:** Viele Hostasorten sind sehr wüchsig. Das Teilen ist oft gut möglich: Wurzeln auswaschen, an den ‚Sollbruchstellen' vorsichtig auseinanderziehen, evtl. schneiden. Nackte Wurzeln immer ins Wasser stellen. Pflanzen aus Samen fallen immer sehr verschieden aus: Das kann sehr frustrierend oder aber auch sehr spannend sein.
- **Schutz:** Hostas sind schneckengefährdet. Ergreifen Sie daher vorbeugende Schutzmaßnahmen.
- **Pflege:** Hostas sind genügsam und können lange an einem Standort verbleiben. Mäßig düngen und guter Wasserabzug; vor allem: keine Staunässe.

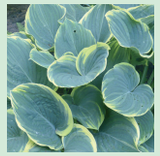


Fotos: Christa Hülsmann, Thomas Hülsmann, Martin Linnenschmidt

Kontakt:
GdS - Fachgruppe Hosta
www.gds-staudenfreunde.de

Fachgruppenleitung:
Martin Linnenschmidt
Siedlerstrasse 68
48429 Rheine
Tel.: 05971-85106
Email: mblinnenschmidt@web.de

3. Auflage 2017



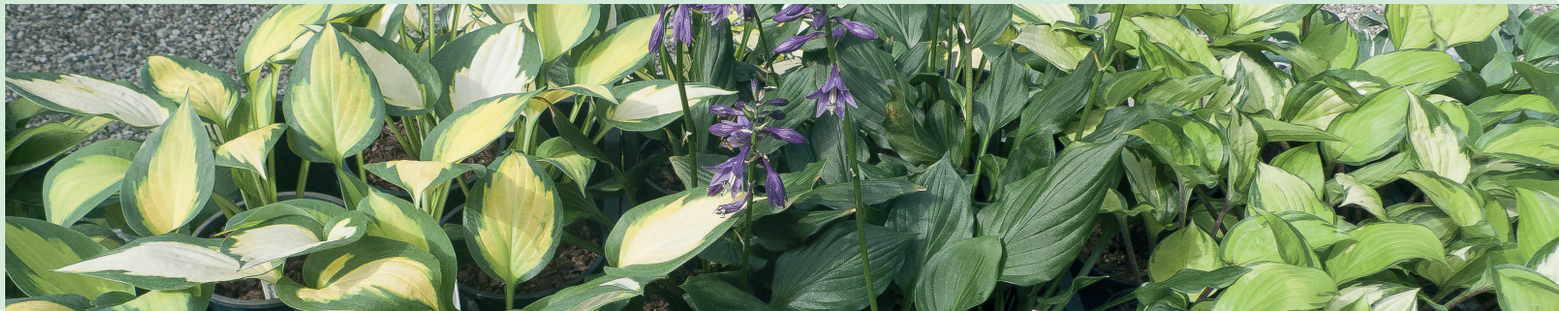
GdS - Fachgruppe

Hosta

Wir stellen uns vor

Wer wir sind. Was wir tun.
Wo Sie uns finden.

GdS
Gesellschaft der Staudenfreunde e.V.



Die Fachgruppe Hosta hat es sich zur Aufgabe gemacht

- die Verbreitung von Hostas in Privatgärten zu fördern
- das Wissen über diese Pflanzengruppe zu verbreiten
- ein Forum für Erfahrungsaustausch zu bieten
- neue Entwicklungen bei den Hostazüchtungen vorzustellen
- über Bezugsquellen zu informieren
- alte und neue Sorten deutscher Züchter bekannt zu machen und dieses Hostaerbe durch Sammlungen deutscher Hostasorten zu bewahren.

dazu:

- organisiert die Fachgruppe Hosta Jahrestagungen mit Fachvorträgen
- fördert die Fachgruppe den internationalen Austausch mit Hostagesellschaften im Ausland
- hilft die Fachgruppe, lebendige Sammlungen deutscher Hostazüchter aufzubauen und zu bewahren
- stehen wir in Kontakt mit den Hostavereinigungen in den USA, Großbritannien und den Niederlanden

Vielfalt

Ebenso vielfältig wie Hostas (es gibt mehrere Tausend Kultivare) sind auch die Mitglieder der Fachgruppe Hosta. Vom Neueinsteiger über den interessierten Gartenbesitzer bis zum leidenschaftlichen Sammler sind alle Ausprägungen vertreten.
Unter den zahlreichen Mitgliedern der Fachgruppe Hosta finden Sie sicher auch Gleichgesinnte in Ihrer Nähe.

Eine Mitgliedschaft in der Fachgruppe Hosta lohnt sich.

Als Mitglied

- können Sie an der Jahrestagung mit interessanten Gartenbesuchen und Fachvorträgen teilnehmen und
- stehen Ihnen andere Fachgruppen-Mitglieder mit Rat und Tat zur Seite

Sie möchten der Fachgruppe Hosta der GdS beitreten?

Ganz einfach:
Wenn Sie bereits GdS-Mitglied sind, schicken Sie bitte eine E-Mail oder einen Brief mit

- Ihrem Namen
- Ihrer Adresse
- Ihrer E-Mail-Adresse und
- Ihrer Telefonnummer

an die umseitig genannte Kontaktadresse. Bitte teilen Sie uns auch mit, ob Ihre Kontaktdaten an die anderen Fachgruppenmitglieder weitergegeben werden dürfen. Eine Weitergabe Ihrer Daten an Dritte erfolgt selbstverständlich nicht!
Die Mitgliedschaft in der GdS ist Voraussetzung für die Mitgliedschaft in der Fachgruppe. Sie können sich unter *www.gds-staudenfreunde.de* online bei der GdS anmelden. Dort finden Sie auch den jeweils gültigen Mitgliedsbeitrag.

Haben wir Interesse geweckt?

Auf unserer Internetseite *www.gds-staudenfreunde.de* unter der Rubrik Fachgruppen, FG Hosta, können Sie vieles noch einmal nachlesen. Darüber hinaus finden Sie dort Berichte über unsere Jahrestagungen, Neuigkeiten, Veranstaltungshinweise und weitere Hostathemen.

Nehmen Sie Kontakt mit uns auf! Die Kontaktadresse finden Sie umseitig.

Hostas international

Großbritannien:

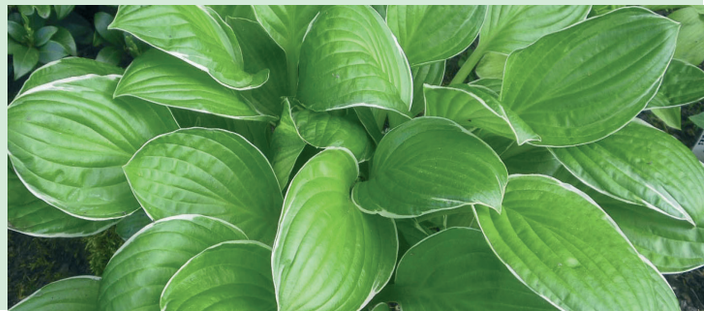
- British Hosta and Hemerocallis Society (BHHS)
- *www.hostahem.org.uk*
- Für Mitglieder: Begrüßungspaket, Newsletter, einmal jährlich das „Bulletin“ (ca. 80 Seiten)

Niederlande:

- Nederlandse Hosta Vereniging (NHV)
- *www.hostavereniging.nl*
- Für Mitglieder: zweimal im Jahr „Het Hostablad“ (ca. 50 Seiten), Newsletter

USA:

- American Hosta Society (AHS)
- *www.americanhostasociety.org*
- Weitere Unterorganisationen der AHS finden Sie, wenn Sie im Internet unter *hosta* und *society* suchen.
- Für Mitglieder: Begrüßungspaket, zweimal im Jahr „The Hosta Journal“, einmal im Jahr: „The Hosta Journal - Online“, Zugriff auf geschütze Internet-Seiten

Hosta

Die Hosta [dt. Funkie, Herzblattlilie, Mehrzahl: Hostas] ist eine Staude, die vor allem in absonnigen oder schattigen Bereichen verwendet wird. Der **Blattschmuck** ist wohl ihre hervorstechensde Eigenschaft. Die **Blattfarben** reichen von dunklem Grün über Gelb bis zu einem gelblichen Weiß oder bis hin zu Blau – oft in einer Kombination dieser Töne. Die **Blattstruktur** ist pockig, narbig, glatt, glänzend oder genervt. Die **Blattformen** sind vielfältig. Diese reichen von rund über oval bis hin zu spitz. Die **Größe** reicht von einigen wenigen Zentimetern bis hin zu einer Höhe von über 150 cm. Die **Vielfalt der Kombinationen** aus Farbe, Struktur, Form und Größe macht den großen Reiz dieser Pflanze im Garten aus. Obwohl die **Blüte** von vielen eher als unspektakulär angesehen wird, kann auch sie in Farbe, Größe und Duft viele Überraschungen bieten.